



# Lernen und Leben mit Grundschulkindern 2010

Tagungen, Seminare, Fortbildungen

## Schule entwickeln – Potentiale entdecken

Mi. 10.3., 16 Uhr –  
Sa. 13.3., 13 Uhr  
Kursblock I

Mi. 16.6., 16 Uhr –  
Sa. 19.6., 13 Uhr  
Kursblock II

Mi. 27.10., 16 Uhr –  
Sa. 30.10., 13 Uhr  
Kursblock III

Mi. 16.2., 16 Uhr –  
Sa. 19.2.2011, 13 Uhr  
Kursblock IV

Tagungsbeitrag:  
pro Block 90 €  
(135 € im DZ, 165 € im EZ)  
Tagungsnummer: 628 ST

Kurs zur Schulentwicklung an Grundschulen  
Für Schulleitungen und an Schulleitungsaufgaben Interessierte

Schulentwicklung von innen heraus ist neben der Unterrichtsentwicklung die zentrale Aufgabe und Herausforderung aller am Unterricht und Schulleben Beteiligten, vor allem aber Sache der Schulleitung. Dieser Prozess kann nur gelingen, wenn er mit dem ganzen Kollegium eingeleitet und zielgerichtet wie einvernehmlich vorangetrieben wird. Die Aufgabe der Menschenführung und die Arbeit an sich selbst sind dabei die zentralen Herausforderungen an die Leitungskompetenz.

Erfolg und Zufriedenheit werden sich einstellen, wenn die Schulleitung eine „Vision“ für ihre Schule entwickeln und vermitteln kann, wenn sie die Kolleginnen und Kollegen in die Veränderungsprozesse einbezieht und motivieren kann, wenn sie Energien in das Funktionieren ihrer Organisation investiert und ihr schulbezogenes und pädagogisches Wissen erweitert und vermittelt.

Die Fortbildung möchte den Teilnehmern/innen die Möglichkeit geben, die eigene Kompetenz und Professionalität für die Entwicklung der Schule bewusster wahrzunehmen und weiter zu entwickeln.

Themen- und Arbeitsschwerpunkte sind:  
Mitarbeiter motivieren, beraten und führen;  
Leitung von Teams und Gruppen;  
Veränderungsprozesse in Organisationen initiieren;  
Der eigene „Spirit“ und die Motivation zur Leitung.

Zusammenarbeit mit: Hauptabteilung Schule und Erziehung im Bistum Münster, Institut für Lehrerfortbildung (IfL)

Bardo Schaffner, Supervisor, Dozent am Institut für Lehrerfortbildung (IfL), Mülheim  
Michael Wedding, Supervisor, Referatsleiter Lehrerinnen und Lehrer in der Schulabteilung des Bistums Münster

## Digitale Verblödung?

Di. 2.3., 18.30 – 21 Uhr

Tagungsbeitrag: 9 € / 6 €  
Tagungsnummer: 623 F

Nutzung und Mehrwert neuer Medien bei Kindern und Jugendlichen

Längst haben die Medien die Kinderzimmer erobert und die Kinder nutzen sie neugierig, fasziniert und selbstverständlich. Nur die Erwachsenen hinken, aufgewachsen in anderen Zeiten, hinterher und wissen manchmal gar nicht, was da transportiert wird und wie es funktioniert. Neue Welten und Spielmöglichkeiten tun sich auf, aber auch viel Unnützes und Seichtes, Hässliches und Gefährliches wird angeboten und zugänglich gemacht. Vor allem beanspruchen die Medien auch Zeit. Eltern und Pädagogen sind unsicher, wie sie die Nutzung regulieren können, oder besser, den Kindern und Jugendlichen zu einem selbstbestimmten und souveränen Umgang mit den Attraktionen der Medien verhelfen können. Jürgen Holtkamp, der Autor des Buches „Verblöden unsere Kinder?“, wird nüchtern eine Bestandsaufnahme der vielfältiger Medienangebote und –nutzungen machen, ihre Wirkungen und eben auch Tücken und Gefährdungen aufzeigen, die gerade von Kindern schwer einzuschätzen sind, und zu einer pädagogischen Debatte einladen.

Dr. Jürgen Holtkamp, Dipl. Pädagoge, Leiter der Fachstelle Kommunikation im Bistum Münster

## Die Stimme als Visitenkarte

Mi. 3.3., 10 Uhr –  
Do. 4.3., 17 Uhr

Tagungsbeitrag: 90 €  
(110 € im DZ / 120 € im EZ)  
Tagungsnummer: 403 ST

Stimmlich belastbar und ausdrucksstärker werden

Menschen in sprechintensiven Berufen sind enormen stimmlichen Belastungen ausgesetzt. Heiserkeit, Anstrengungsgefühle, Nackenverspannungen, Kurzatmigkeit aber auch abnehmende Lautstärke und Modulationsfähigkeit sind Hinweise auf eine Ermüdung oder Überlastung. Eine ausgeglichene Körperspannung und die ökonomische Nutzung des Atems sind Grundvoraussetzungen für eine gesunde Stimmfunktion. Dies wird im Kurs angebahnt und geübt, und, darauf aufbauend, die stimmliche Modulationsbreite und die Resonanzfähigkeit des Körpers erweitert. Gearbeitet wird an typischen Situationen des Berufsalltags.

Dorothea Beckmann, Logopädin mit Schwerpunkt Stimmtherapie, Stimmbildnerin und Gesangslehrerin, Münster

## Konflikte lösen zwischen Tür und Angel

Do. 4.3., 15 Uhr –  
Fr. 5.3., 18 Uhr

Tagungsbeitrag: 60 €  
(80 € im DZ / 90 € im EZ)  
Tagungsnummer: 625 ST

Erst-Hilfe im Streit

Zum Alltag der Grundschule gehören auch die vielen kleinen Streitigkeiten, die im Unterricht Aufmerksamkeit abziehen und in Pausen für Aufruhr sorgen. Meist bleibt nicht die Zeit für angemessene Klärungen und Lösungen. Der Baustein „Erst-Hilfe im Streit“ des Bensberger Mediations-Programms für Grundschulen kann da für Entlastung sorgen. Denn die Kinder lernen feste Regeln, Sprach- und Handlungsmuster, um ihre Konflikte zunehmend selbständig und gewaltfrei zu lösen. Diese Übungsschritte mit Elementen der Mediation haben sich in der Praxis vieler Grundschulen auch im Ganzttag bewährt.

Meike Nottbohm, Grundschulrektorin a.D., Bundesverband Mediation e.V., Bochum

## Zielorientierte Gesprächsführung

Mo. 8.3., 10 Uhr –  
Di. 9.3., 17 Uhr

Tagungsbeitrag: 100 €  
(120 € im DZ / 130 € im EZ)  
Tagungsnummer: 404 ST

Miteinander reden – miteinander arbeiten

Teamgespräche, Besprechungen, Konferenzen, Elterngespräche: wir kommunizieren täglich in vielfältiger Weise miteinander. Häufig bleiben aber Gespräche ohne Wirkung, verlaufen uneffektiv und frustrierend und statt zu klären führen sie zu Mißverständnissen. Was läuft falsch? Das Seminar vermittelt Grundlagen einer klaren Gesprächsführung und Kommunikation. Im praktischen Teil wird geübt, Gesprächsziele festzulegen, Gespräche strukturiert zu führen und die Ergebnisse zu bewerten. Bearbeitet werden konkrete Situationen des Berufsalltag, unterstützt durch Videoanalyse.

Claudia Riesenfeld, Dipl. Psychologin, Kommunikationstrainerin und Unternehmensberaterin, Gelsenkirchen

## Trommel, Kalimba, Xylophon und Co

Sa. 17.4., 9 – 18 Uhr

Tagungsbeitrag: 40 €  
Tagungsnummer: 639 ST

Instrumentales Musizieren mit Kindern

In vielen Schulen sind Musikinstrumente vorhanden, die wegen diverser Hemmschwellen aber zu wenig eingesetzt werden. Dieser Kurs vermittelt einfache wie effektvolle Spielmöglichkeiten. In Klanggeschichten, Rhythmusspielen und Liedern werden neben dem Orff-Instrumentarium auch neue, ungewöhnliche Instrumente eingesetzt, die Sie ohne Noten- oder musiktheoretische Vorkenntnisse mit Spaß und Gewinn spielen können. Mit den Methoden der Rhythmik werden Musik und Bewegung von Anfang an zusammengebracht. Ein gutes Gefühl für Musik wird gemeinsam entwickelt und die Erfahrungen sind sofort effektiv umzusetzen.

Christoph Studer, Instrumentenbauer, Rhythmiker und Musikpädagoge, Studienaufenthalte in Lateinamerika und Afrika, Münster

## Rhythmik-Schnupperkurs

Sa. 24.4., 9 – 17.30 Uhr

Tagungsbeitrag: 40 €  
Tagungsnummer: 642 ST

Rhythmisch-musikalische Erziehung setzt bei den Bedürfnissen der Kinder an, sich zu bewegen, mit Stimme und Rhythmus ihr inneres Erleben auszudrücken. Wir werden das Potential der Rhythmik für den Musikunterricht und zur Auflockerung des alltäglichen schulischen Lernens erfahrbar machen. Das Seminar kann auch als Entscheidungshilfe für das umfangreiche Weiterbildungsprojekt „Rhythmisch-musikalische Erziehung mit Grundschulkindern“ von September 2010 bis November 2011 dienen.

Marianne Enaux., Dipl. Rhythmikerin, Köln  
Brigitte Schmitter-Wallenhorst, Dozentin für Musikpädagogik und Rhythmik, Metelen  
Franke Meinhard, Grundschullehrerin, Fachleiterin für Musik, Altenberge

## Rhythmisch-musikalische Erziehung mit Grundschulkindern

Do. 16.9., 16 Uhr –  
Sa. 18.9., 15 Uhr  
Kursblock I

Do. 18.11., 16 Uhr –  
Sa. 20.11., 15 Uhr  
Kursblock II

Do. 24.2., 16 Uhr –  
Sa. 26.2.2011, 15 Uhr  
Kursblock III

Do. 12.5., 16 Uhr –  
Sa. 14.5.2011, 15 Uhr  
Kursblock IV

Do. 3.11., 9.30 Uhr –  
So. 6.11.2011, 13 Uhr  
Kursblock V

Tagungsbeitrag: 600 €  
(765 € im DZ / 875 € im EZ)  
Tagungsnummer: 659 ST

Ein musikpädagogisches Qualifizierungsprojekt für fachfremd Musik unterrichtende Lehrer/innen

in fünf Kursabschnitten von September 2010 bis November 2011

Grundschulkindern machen gerne Musik und haben in der Regel noch einen natürlichen Bewegungsdrang. Musik und Bewegung sind wie Lesen, Schreiben und Mathematik kulturelle Basics, die in der Grundschule Raum haben und den Kindern vermittelt werden sollen. Vielen Lehrer/innen fehlen aber fachliche Ausbildung, Repertoire und Sicherheit für einen lebendigen Unterricht.

Unser Fortbildungsprojekt will auf der Basis der rhythmisch-musikalischen Erziehung eine musikalische Grundbildung vermitteln, die den Bedürfnissen der Kinder entspricht und am Lehrplan orientiert ist. Ziel ist eine Grundkompetenz und Qualifikation, um eigenständig Unterrichtselemente für den Musik- und Bewegungsunterricht vermitteln zu können.

Zusammenarbeit mit: Bildungswerk Rhythmik, e.V.

Marianne Enaux, Dipl. Rhythmikerin, Köln  
Brigitte Schmitter-Wallenhorst, Dozentin für Musikpädagogik und Rhythmik, Metelen  
Frauke Meinhard, Grundschullehrerin, Fachleiterin für Musik, Altenberge

## Lernspuren sichtbar machen

Sa. 24.4., 9.30 – 18 Uhr

Tagungsbeitrag: 40 €  
Tagungsnummer: 643 ST

Mit Kindern über Unterricht und Lernen reden

Grundschulkindern sind sehr unterschiedlich in ihrem Lernvermögen, ihren Lernwegen und Lernfortschritten. Wie sie jeweils individuell lernen, wie sie gut vorankommen und was sie sich vornehmen können: alle Formen von Hinweisen können ihnen weiterhelfen, ihr Lernen selber mitzugestalten und sich dafür verantwortlich zu fühlen. Die Dokumentationsformen können eine gute Grundlage für Lerngespräche mit den Kindern sein, um ihre Reflexionsfähigkeit zu entwickeln, aber auch für Elterngespräche. Einige Formen, die meist von Lehrerinnen selbst entwickelt wurden, sind mittlerweile erprobt und bewährt wie Lernspurenmappen, Lerntagebücher, Lernlandkarten und Portfolio. Wir werden erfolgreiche kleine wie praktikable Modelle präsentieren und in Workshops zu eigenen Verfahren und zur Weiterarbeit in „Selbstversuchen“ arbeiten.

Zusammenarbeit mit: Grundschulverband NRW

Helga Poensgen, Schulamtsdirektorin i.R., Soest  
Gisela Gravelaar, Leiterin der Wartburg-Grundschule, Münster u.a.

## Nach der Qualitätsanalyse: Schulentwicklung mit dem Kollegium

Fr. 11.6., 14 Uhr –  
Sa. 12.6., 17 Uhr

Tagungsbeitrag: 130 €  
(150 € im DZ / 160 € im EZ)  
Tagungsnummer: 652 ST

Schulleitungsfachtagung zur gemeinsamen Qualitätsentwicklung

Die Qualitätsanalyse hat Stärken und gute Entwicklungen bestätigt, aber auch Baustellen eröffnet. Schulleitung kann die Aufgaben aber nicht alleine stemmen. Wie ist das Kollegium zur Weiterentwicklung zu motivieren und für Teambildung und Arbeitsgruppen zu gewinnen und zu professionalisieren? Was sind die eigenen konkreten Qualitätsziele? Welche Rolle kann und will die Schulleitung selbst übernehmen? Was sind die ersten Schritte? Die konkreten Möglichkeiten der eigenen Schulentwicklung werden in kollegialer Beratung erarbeitet.

Zusammenarbeit mit: Grundschulverband NRW

Dr. Kirsten Mattern, Qualitätsprüferin im Reg. Bezirk Arnsberg  
Thomas Rimbach, Supervisor, Berufsschullehrer, Dortmund

## JEKISS: „Jedem Kind seine Stimme“

Mo. 5.7., 9 – 18 Uhr

Tagungsnummer: 657 ST

Singende Grundschulen

Fachtagung zum Abschluss des Pilotprojekts und zur Weiterführung

Regelmäßiges Schulsingen: in Pausen- oder Turnhallen, zum Willkommen für die i-Männchen, zum Wochen- oder Schulabschluss, beim Sommerfest oder im Gottesdienst können alle Kinder mit einem breiten Lied-Repertoire kräftig und sicher mitsingen. Dies Ziel wurde durch intensive musikalische Arbeit über ein Schuljahr an vielen Münsteraner Grundschulen erreicht. Tragfähig wird das Unternehmen durch einen Schulchor und durch Lehrerfortbildung. Unterstützung erhalten alle durch Fachkräfte der Westfälischen Schule für Musik. Dies erfolgreiche Modell für singende Grundschulen möchte Pilotprojekt sein für interessierte und engagierte Schulen im ganzen Land. Wie es genau funktioniert hat und an anderen Schulen funktionieren kann, wird die Fachtagung aufzeigen.

Zusammenarbeit mit: Westfälische Schule für Musik, Münster

Prof. Ulrich Rademacher, Westfälische Schule für Musik  
Inga Mareile Reuther, Musikpädagogin, Westfälische Schule für Musik, u.a.

## Begabtenförderung

Fr. 17.9. – Sa., 18.9.2010  
Fr. 18.2. – Sa., 19.2.2011  
Fr. 27.5. – Sa. 28.5.2011  
Fr. 11.11. – Sa. 12.11. 2011  
jeweils Fr., 10 Uhr bis Sa., 17 Uhr

Kursgebühren: 1750 €  
(incl. Prüfungsgebühren)  
Kursbeitrag (pro Block):  
50 € (70 € im DZ, 80 € im EZ)  
Tagungsnummer: 660 ST

Ausbildungskurs zum Diplom „Specialist in Gifted Education“  
12. ECHA-Diplom-Kurs

Kinder mit besonderen Begabungen werden zunehmend selbstverständlicher als Kinder mit eigenen Lernbedürfnissen und Lernwegen wahrgenommen. Sie lernen viele Dinge früher, schneller und oft auch anders als Gleichaltrige. Etwa drei Prozent eines Jahrgangs sind hochbegabt, weitere zwölf Prozent gelten als überdurchschnittlich begabt. Somit sind sie eigentlich in jeder Klasse vertreten. Auf mangelnde Anregung oder dauerhafte Unterforderung reagieren vor allem Jungen mit Verhaltensauffälligkeiten und Mädchen mit Tarnung. Deshalb werden viele besonders begabte Kinder zu spät, falsch oder gar nicht erkannt.

Der Kurs für Grundschul- und Sekundarschullehrer/innen wird Kenntnisse zum Profil von besonderen Begabungen, zur Diagnostik und Förderung dieser Kinder vermitteln. Auf dieser Basis ist es möglich, Förderkonzepte für den Unterricht und die eigene Schule zu entwickeln und für Kinder, Eltern und Kollegen/innen beratend tätig zu werden.

Der Kurs besteht aus vier Theorieblöcken, Hospitationen in Schulen, Arbeitsgruppentreffen zur Diskussion der Fachliteratur mit abschließender Klausur und einer Diplomarbeit mit einer praxisbezogenen Themenstellung als Hausarbeit.

Das Diplom wird vergeben durch den European Council for High Ability (ECHA) und die Universitäten Münster und Nijmegen.

Zusammenarbeit mit: Internationales Centrum für Begabungsforschung (ICBF), Universität Münster

## Schwester Sonne – Bruder Mond

Sa. 2.10., 9.30 – 18 Uhr

Tagungsbeitrag: 40 €  
Tagungsnummer: 664 ST

Religionspädagogische und rhythmisch-musikalische Zugänge zum Sonnengesang des Franz von Assisi

Die Vision des Franz von Assisi, mit allen Geschöpfen in Frieden zu leben, fasziniert heute noch die Menschen und spricht besonders die Kinder an. Im „Sonnengesang“ kommt dies besonders deutlich zum Ausdruck. Im Seminar wird ein kindgerechter Zugang erarbeitet: die Lebenskraft des Gesangs erschließen und ihn musikalisch und religionspädagogisch in verschiedenen Formen für die Erfahrungswelt der Kinder umsetzen.

Annelie Baßiere, Grundschullehrerin und Fachleiterin für Kath. Religion, Münster  
Monika Mayr, M.A., Dipl.-Rhythmikerin, Lehrbeauftragte an der Wiener Universität für Musik

## Musische Herbstakademie in Goslar

Sa. 9.10. – Fr. 15.10.

Kursbeitrag: ca. 550 €  
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)  
(Zusatzangebot: Gruppenfahrt mit der Deutschen Bahn)  
Tagungsnummer: 666 ST

Wir möchten wieder zu einer stimmlich wie körperlich bewegenden, anregenden wie auch erholsamen Ferienwoche einladen, diesmal in das mittelalterliche Schatzkästlein Goslar. Zu Gast werden wir in der Bistumsakademie Jakobushaus am Rande der Altstadt sein. Besonders ansprechen möchten wir Lehrerinnen, die fachfremd Musik unterrichten und ihr Repertoire erweitern möchten, aber auch alle, die Spaß an Gesang und Bewegung haben und Neues ausprobieren wollen. Programmschwerpunkte werden Gesang und Stimmbildung sowie moderne Tanzformen und Bewegung sein. Neben den Workshops am Vormittag und späten Nachmittag gibt es Exkursionsangebote. Es wird ausreichend Zeit für Entspannung und Erholung im Kreis netter Kollegen/innen sein.

Claudia Runde, Dozentin für Lied- und Musikvermittlung, Landesmusikakademie NRW, Münster  
Thomas Kolczewski, RebelTanz Münster, Tanzforum Osnabrück und Lehrtätigkeit an Ganztagschulen, Münster

## Mobbing schon in der Grundschule?

Do. 28.10., 15 Uhr –  
Fr. 29.10., 18 Uhr

Tagungsbeitrag: 60 €  
(80 € im DZ / 90 € im EZ)  
Tagungsnummer: 671 ST

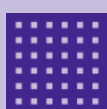
Das Interventionsverfahren „No-blame-approach“

Dass Kinder bereits in der Grundschule gemobbt werden, ist traurige wie einzugestehende Wirklichkeit. Dabei reicht die Palette von verbalen Attacken, Demütigungen und sozialer Ausgrenzung bis hin zu körperlichem Angriff auf die Opfer. Die Kinder benötigen dringend professionelle Hilfe der Lehrkräfte. Der Interventionsansatz „No-blame-approach“ bietet Lehrerinnen der Grundschule eine wirkungsvolle und gut umzusetzende Methode an, bei Mobbing zum Wohl und Schutz des gemobbt Kindes unmittelbar und direkt zu agieren. Die Tragfähigkeit dieser Vorgehensweise ist darin begründet, dass sie ohne Schuldzuweisung arbeitet und Täter und Mitläufer in eine konstruktive Lösung einbezieht. Dies Verfahren hat sich in der Schulpraxis, auch im Ganztagsbereich, bewährt.

Meike Nottbohm, Grundschulrektorin a.D., Bundesverband Mediation e.V., Bochum

Zu jedem Seminar erscheint ein ausführliches Einzelprogramm, das ca. 6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung vorliegt.

Anmeldungen per E-Mail, mit Karte oder telefonisch:



AKADEMIE  
FRANZ HITZE  
HAUS

Kardinal - von - Galen - Ring 50  
48149 Münster  
Telefon 0251 / 9818 - 0 oder direkt 0251 / 9818-416  
E-Mail: conlan@franz-hitze-haus.de · www.franz-hitze-haus.de